

Prof. Oliver Zielinski ausgezeichnet

15.01.2026, 16:43 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *idw - Informationsdienst Wissenschaft*



Prof. Zielinski, Physiker und Meeresforscher, seit Anfang des Jahres Wissenschaftlicher Geschäftsführer am Helmholtz-Zentrum Hereon, gilt laut TOS als Pionier in der optischen Ozeanografie, der intelligenten marinen Sensorik und der Anwendung von Künstlicher Intelligenz zur Ozeanbeobachtung. Seine Arbeiten verbänden Grundlagenforschung mit technologischer Innovation und hätten maßgeblich verändert, wie Meere weltweit beobachtet und modelliert werden. Zu seinen wissenschaftlichen Schwerpunkten zählen die Erforschung des Unterwasserlichtfeldes und dessen ökologische Auswirkungen, sowie die Entwicklung KI-gestützter Methoden für den Umweltschutz.

Würdigung von Kolleginnen und Kollegen

Unterstützerinnen und Unterstützer seiner Nominierung betonen seine Innovationskraft und Führungsstärke: „Prof. Zielinski hat die moderne optische Ozeanografie entscheidend geprägt, indem er neue Technologien zur Ozeanbeobachtung entwickelt und KI für die Umweltüberwachung eingesetzt hat“, sagt Dr. Emanuele Organelli vom Institute of Marine Sciences, National Research Council (CNR) in Rom. „Dabei zeigt er seit Jahren ein starkes Engagement für die Förderung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und für die Schaffung kollaborativer Forschungsumgebungen.“ Auch Dr. Martin Visbeck, CEO von OceanQuest in Saudi-Arabien, hebt hervor: „Seine bahnbrechenden Beiträge zur intelligenten marinen Sensorik unter Einsatz von KI haben neue Horizonte eröffnet, wie wir die Ozeane effizient beobachten, modellieren und verstehen. Was Oliver Zielinski besonders auszeichnet, ist nicht nur seine wissenschaftliche Kreativität, sondern auch Führungsstärke und Vision.“

Verdienste in Forschung und Lehre

Neben seiner Forschung hat Prof. Zielinski Institutionen aufgebaut und geleitet, darunter das Zentrum für Marine Sensorik an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und das Institut für Marine Ressourcen in Bremerhaven. Sein Engagement reicht weit über die Forschung hinaus: Er ist seit Anfang 2025 Mitglied im Wissenschaftsrat (WR), Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Meeresforschung und ist in zahlreichen internationalen Gremien aktiv. Zudem setzt er sich seit Jahren für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und für Diversität in den Meereswissenschaften ein.

„Für mich ist das Fellowship eine große Ehre und Wertschätzung meiner Arbeit als Ozeanograf. Ich werde den Themen,

für die ich gewürdigt wurde, weiter verbunden bleiben. Am Hereon will ich vor allem die Zusammenarbeit von Klima-, Küsten- und Materialforschung fördern. Denn die Themenvielfalt macht unser Zentrum aus“, sagt Prof. Zielinski selbst zu seiner Auszeichnung.

Über die TOS

„Mit der Ernennung zum TOS-Fellow wird eine Karriere gewürdigt, die durch Exzellenz, Innovationskraft und gesellschaftliche Wirkung geprägt ist“, schreibt The Oceanography Society über ihren Anspruch. TOS wurde bereits 1988 gegründet und fördert die internationale ozeanografische Gemeinschaft, interdisziplinäre Forschung und den Zugang zu Bildung und Karrierechancen für alle.

Spitzenforschung für eine Welt im Wandel

Das Ziel der Wissenschaft am Helmholtz-Zentrum Hereon ist der Erhalt einer lebenswerten Welt. Dafür erzeugen rund 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Wissen und erforschen neue Technologien für mehr Resilienz und Nachhaltigkeit – zum Wohle von Klima, Küste und Mensch. Der Weg von der Idee zur Innovation führt über ein kontinuierliches Wechselspiel zwischen Experimentalstudien, Modellierungen und künstlicher Intelligenz bis hin zu Digitalen Zwillingen, die die vielfältigen Parameter von Klima und Küste oder der Biologie des Menschen im Rechner abbilden. Damit wird interdisziplinär der Bogen vom grundlegenden wissenschaftlichen Verständnis komplexer Systeme hin zu Szenarien und praxisnahen Anwendungen geschlagen. Als aktives Mitglied in nationalen und internationalen Forschungsnetzwerken und im Verbund der Helmholtz-Gemeinschaft unterstützt das Hereon mit dem Transfer der gewonnenen Expertise Politik, Wirtschaft und Gesellschaft bei der Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft.

wissenschaftliche Ansprechpartner:

Christoph Wöhrle

Wissenschaftsredakteur

Kommunikation und Medien

Tel.: +49(0) 41 52 87-1648

Email: presse@hereon.de

Helmholtz-Zentrum Hereon

TorstenFischer (Mitarbeiter in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)

04152 87-1677

presse@hereon.de

News-ID: 1301181 • Views: 375 (Stand: 11.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1301181/Prof-Oliver-Zielinski-ausgezeichnet-idw.html>